

Seid also wachsam!

Mt 24,42

**Seid also wachsam – hört den Vogel schreien,
seht die Zeichen am Himmel und auf Erden,
achtet auf die Menschen,
die niedergedrückt am Boden liegen,
und auf die Flüsse, die sich euch
verschmutzt entgegen wälzen,
öffnet eure Herzen und regt eure Hände,
denn ihr wisst nicht die Stunde, noch den Tag,
wann das Ende naht.**

Editorial



Liebe Leserin,
lieber Leser!

Während der Arbeit an dieser Ausgabe der Pfarrzeitung, gab es plötzlich einen Wintereinbruch. Auch in der politischen Weltlage ist es frostig geworden. Wir sehnen uns nach Wärme und Auferstehung in der Natur und in den menschlichen Beziehungen.

Wir wollen aber auch überlegen, was wir selbst dazu beitragen können. Der Versöhnungsgottesdienst, der unter dem Motto „Weil wir den Frieden brauchen“ steht, kann uns dazu Anregungen geben.

Es gibt auch positive Beispiele wie „Hilfe für die Ukraine“ und das „Gemeinschaftsprojekt MILA“ in dieser „Brücke“.

Möge auch für Sie der Weg Richtung Ostern ein fruchtbarer werden. Dies wünscht Ihnen im Namen der Redaktion

Christine Sommer



© Pixabay / Katamaheen

Flohmarkt



© Pixabay

Freitag, 13. März 2026

9.00-18.00 Uhr

Samstag, 14. März 2026

9.00-12.00 Uhr

**Pfarre Namen Jesu
1120 Wien, Darnautgasse 1
Pfarrsaal**



**ENSEMBLE
"DER SPIEGEL"**

**MEIDLINGER
KULTURKREIS**

**Im April 2026 bringt das Ensemble „Der Spiegel“
die Komödie**

Suite Surrender

nach Michael McKeever

Im Hôtel Le Magnifique herrscht große Aufregung. Es ist der Tag der großen Spendengala, bei der auch die beiden verfeindeten Hollywood-Stars Athena Sinclair und Claudia McFadden auftreten sollen. Alles ist minutiös geplant – denn die beiden Diven dürfen sich unter keinen Umständen begegnen. Als jedoch durch ein unglückliches Versehen beide in dieselbe Präsidentensuite einquartiert werden, bricht das Chaos aus. Sowohl das Hotelpersonal als auch die Assistenten der Stars setzen nun alles daran, die Damen möglichst voneinander fernzuhalten. Doch ein Strauß roter Rosen, eine neugierige Klatschkolumnistin und ein Hund, der dringend sein Aspirin braucht, stellen ihre Pläne gehörig auf die Probe.

Aufführungstermine:

Sa, 18.4. (Premiere) / 19.30 Uhr

Do, 23.4. / 19.30 Uhr

Fr, 24.4. / 19.30 Uhr

So, 26.4. / **16.00 Uhr**

Do, 30.4. / 19.30 Uhr

Sa, 2.5. / **16.00 Uhr**

Kartenpreise: 16-24 EUR

Kartenvorverkauf: erst ab Dienstag, 24.3.

über die Homepage www.espiegel.at

per Mail unter ensemblenderspiegel@namenjesu.com

telefonisch unter 01 / 813 66 74 - DW 20

Dienstag 9.00-12.00 Uhr u. 15.00-17.00 Uhr, Mittwoch-Freitag
nur 9.00-12.00 Uhr (Montag keine telefonische Bestellmögl.)

Alle bestellten Karten erhalten Sie nur an der Abendkassa!

Nähere Infos zum Theaterensemble: www.espiegel.at

Versöhnungsgottesdienst

Weil wir den Frieden brauchen



© Pixabay / geralt

Pfarrkirche Namen Jesu

Do, 26. März 2026, 18.30 Uhr



© P. Josef Kamplleitner

Liebe Pfarrgemeinde!

Liebe Freunde unserer Pfarre!

Sie halten die neue Ausgabe unserer Pfarrzeitung in den Händen. Inzwischen stehen wir bereits in der österlichen Bußzeit und erwarten das Fest unserer Erlösung durch Leiden, Tod und Auferstehung unseres HERRN und ERLÖSERS. Wir laden Sie zur Mitfeier der Liturgie ganz herzlich ein. In dieser Ausgabe finden Sie alle wichtigen Termine der Karwoche und Ostern.

Viele von uns haben die Bischofsweihe am 24. Jänner unseres neuen Erzbischofs Josef Grünwidl direkt oder via Fernsehen mitgefeiert und eine sehr ergreifende Feier sowie einen überzeugenden neuen Hirten unserer Diözese erleben dürfen. Inzwischen hat der

Erzbischof in den Vikariaten Süd und Nord Gottesdienste mit großer Beteiligung der Bevölkerung gefeiert. Wir wünschen dem neuen Erzbischof Gottes Segen für seine große Aufgabe im Dienste der Diözese und der Kirche.

Die österliche Bußzeit begann mit dem Aschermittwoch. Im Ritus der Auflegung der Asche hieß es: „**Kehr um und glaub an das Evangelium.**“ Jedes Jahr werden wir aufs Neue an unsere Taufberufung erinnert. Der Hl. Benedikt schreibt in seiner Ordensregel: „In aller Lauterkeit auf unser Leben zu achten, etwas über das gewöhnliche Maß hinaus in der Freude des Heiligen Geistes darzubringen.“

Ja, die Botschaft Jesu ist die ständige Erinnerung, dass es unsere Berufung ist, zuerst einmal auf unser eigenes Leben zu achten – körperlich und seelisch. Die Fastenzeit ist also zuerst eine Zeit für uns selbst. Auf unserem Lebensweg – ob jünger oder älter – müssen wir immer auf unser Leben achten und damit ist mehr gemeint als Wellness. Vielleicht ist gerade die große Sorge um die körperliche Gesundheit ein gutes Beispiel, dass auch unsere Seele eine ständige Reinigung, Erholung und Ver-

tiefung braucht. **Kehr um**, beschreibt Klaus Einspieler so: „Nehmt wahr, was euch zu Boden drückt, lasst euch das zeitliche Getriebe leid sein, ändert euren Sinn, erkennt Gottes Wege, kommt zurück, seid auf das Gute bedacht, entdeckt, wer euch aufbaut und stärkt“. (Vgl. „aufatmen“ / Kath. Bibelwerk Linz).

Ich hoffe und wünsche, dass für Sie die Tage der Fastenzeit zu einer guten Zeit für Leib und Seele werden. Feiern Sie mit uns die österlichen Tage in den Gottesdiensten und freuen wir uns, dass Gott uns durch Jesus Christus so reich beschenkt hat, weil er uns alle an seiner Auferstehung schon in diesem Leben teilnehmen lässt.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen ein gesegnetes Osterfest. Der traditionelle orthodoxe Ostergruß lautet: „**Christus woskres**“ – Christus ist auferstanden. Die Antwort auf diesen Gruß: „**Er ist wahrhaft auferstanden!**“

Mit diesem Gruß wünscht Ihnen ein gesegnetes Osterfest

Ihr P. Josef Kamplleitner, C.Ss.R.

Pfarrmoderator

Ein besonderes Angebot in der Fastenzeit

Unsere „hauseigenen“ Fastenmeditationen sind ein Format in Bild – Wort – Ton, das einlädt, innezuhalten und eine Pause vom Alltag zu nehmen. In Vorbereitung auf das Osterfest gab es in den jeweils 45 Minuten auch neuer wieder Texte zum Mit- und Nachdenken, umrahmt von Gesang, Instrumental- und Orgelmusik. Dabei wurden die Abende von unterschiedlichen Leuten aus der Gemeinde mitgestaltet.

// Herbert Bartl und
Alexander Wurm

Fastenmeditationen
in Bild – Wort – Ton

Pfarrkirche Namen Jesu
18 Uhr

26. Februar 2026
Thema: Freude
Musik von Bach, Dubois, Dvořák und Herzogenberg
Nelli Goncharuk, Sopran
Elias Kim, Violine
Alexander Wurm, Orgel

12. März 2026
Thema: Glaube
Orgelmusik von Alain, Bach, Hindemith und Mendelssohn
Alexander Wurm, Orgel

5. März 2026
Thema: Schöpfung
Musik von Alain, Bach, Tambling und Wurm
Zuzanna Mika, Sopran
Anja Schrofner, Flöte
Alexander Wurm, Orgel

Pfarre Namen Jesu
kirchenmusik.namenjesu.com
Darnaugasse 3, 1120 Wien



© Redemptoristenschwestern in der Ukraine

Hilfe für die Ukraine

Die Schwesterngemeinschaft aus dem Redemptoristenorden, dem auch P. Josef Kamplleitner angehört, steht den Menschen vor Ort in der Ukraine bei. Im Kreis der Pfarrcaritas haben wir vor, sie mit Ihrer Hilfe bei ihrem Engagement zu unterstützen. Eine der nächsten Sammlungen soll daher zur Gänze den Projekten der Schwestern zugute kommen. P. Josef Kamplleitner wird das Geld wieder direkt weiterleiten.

Die Schwestern haben Ihre Tätigkeit so beschrieben:

„Der Angriffskrieg Russlands hat viel Elend und Not in die Ukraine gebracht. Viele Familien leiden, weil Männer und Frauen an der Front sind und die Freiheit der Ukraine verteidigen. Je länger der Krieg dauert, desto schwieriger ist die Situation: Die Kinder wachsen unter ständigem Stress auf, viele junge Frauen haben ihre Männer verloren. Es gibt viele Schwerverletzte, die besondere Pflege brauchen.“

Zurzeit haben wir zwei Projekte für die Menschen, die vom Krieg schwer betroffen sind.

Nothilfe in Gebiet Chernihiv

Seit 2010 leben und arbeiten unsere Schwestern in Chernihiv. Es ist eine Stadt in der Nordukraine, ganz nahe an der belarussischen Grenze, die am Anfang des Angriffskrieges stark bombardiert wurde. Jetzt gibt es immer wieder starke Luftangriffe in der Stadt selbst und in der Umgebung. Leider werden immer mehr Orte zerstört, und es gibt immer mehr Menschen, die alles verloren haben. Viele Menschen dort brauchen dringende Hilfe mit Medikamenten, Hygieneartikeln und grundsätzlicher Versorgung. Unsere Schwestern bemühen sich sehr, um möglichst viele Menschen zu unterstützen und ein Zeichen der Hoffnung in dieser Situation zu geben.

Wochenenden für die Verwandten von Soldaten

Seit Anfang 2023 organisieren die Schwestern verschiedene Angebote für die Verwandten von Soldaten. Die Angehörigen der Soldaten leben in ständigem Stress, weil sie immer in Ungewissheit sind und sich Sorgen um ihre Lieben machen. Je länger der Krieg dauert, desto schwieriger wird es für die ganze Gesellschaft und für die einzelnen Familien. Oft wissen sie nicht, wie sie mit den Situationen zurecht kommen sollen, wenn Soldaten traumatisiert von der Front in die Familien zurückkehren.

Eine besondere Zielgruppe für uns sind die Verwandten der gefallenen Soldaten und Vermissten. Leider werden es immer mehr und sie brauchen Unterstützung und Hilfe, um ihr Trauma zu verarbeiten.

Bei der Unterstützung der Familien der Soldaten, die an der Front sind, geht es darum, zu versuchen, sie etwas zu stabilisieren und ihnen „Instrumente“ auf den Weg mitzugeben, wie sie mit der Situation zurecht kommen können, wie sie ihre Lieben an der Front unterstützen können und ihre Veränderungen akzeptieren lernen. So kann man in vielen Fällen die Entwicklung eines Traumas bei den Soldaten zu vermeiden versuchen.“

Wenn Sie die Tätigkeit dieser Ordensgemeinschaft weiter unterstützen wollen, können Sie das mit einer Spende auf das Konto der Pfarrcaritas bei der ERSTE Bank tun:

r.k. Pfarre Namen Jesu Caritas AT08 2011 1000 0363 3543 Verwendungszweck: Ukraine Hilfe

// Peter Roschger

Zeichen der Hoffnung

MILA - Ein Gemeinschaftsprojekt

In der Meidlinger Vivenotgasse wurde ein neuer Supermarkt eröffnet. Kein Thema für eine Pfarrzeitung? In diesem Fall schon. Es handelt sich nämlich nicht um eine neue Filiale einer großen Handelskette, sondern um den ersten Mitmach-Laden Österreichs, kurz MILA genannt.

Der erste Eindruck: ein reichhaltiges Angebot, eine ruhige Atmosphäre ohne Musikbeschallung und Werbebotschaften; alles sieht frisch und ordentlich aus. Auffallend sind auch die genauen Angaben der Herkunft der Waren und die günstigen Preise trotz eines hohen Anteils an Bio-Produkten. Aber das Besondere an MILA ist, dass die Kund*innen selbst zu Miteigentümer*innen des Ladens werden.

Wer bei einem Schnuppereinkauf Gefallen findet an der Auswahl, der Qualität und den Preisen, der kann Mitglied werden und ist damit Teil der Eigentümergenossenschaft. Der einmalige (!) Mitgliedsbeitrag beträgt 180€ (Sozialtarif: 20€). Mit der Mitgliedskarte, die auch eine zweite Person benutzen darf, kann man nicht nur einkaufen, sondern auch Vorschläge für neue Produkte machen, an Mitgliederversammlungen über die Weiterentwicklung des Marktes und die Wahl der Verantwortlichen mitentscheiden. Der Mitgliedsbeitrag wird rückerstattet, wenn man die Mitgliedschaft zurücklegt.

Um die qualitativ guten Waren zu einem günstigen Preis anbieten zu können, verpflichten sich die Mitglieder, drei Stunden im Monat im Supermarkt mitzuarbeiten: Waren einschichten, Kunden betreuen, Lieferscheine kontrollieren, Preisschilder anbringen usw. Dazu gibt es eine gründliche Einschulung und entsprechende Anleitungen. Von dieser Mitmachpflicht kann befreit werden, wenn

jemand aus Altersgründen oder Beeinträchtigungen dazu nicht in der Lage ist. Aber gerade dieses Mitmachen an einem sinnvollen Projekt und die Begegnungsmöglichkeiten, die sich bei den Mitmach-Schichten ergeben, sind für viele Mitglieder ein zusätzlicher Anreiz. Das berichtet mir Frau Brigitte Reisenberger, ein Gründungsmitglied von MILA: „Viele sagen, sie sind gekommen wegen der guten und günstigen Lebensmittel, und sie bleiben dann auch wegen der netten Atmosphäre und wegen des freundlichen Umgangs der Leute untereinander“.

Sie erzählt mir auch, wie das Projekt entstanden ist. Nach Vorbildern in New York (seit den 1970er Jahren) und Paris wurde die Idee aufgegriffen und 2020 ein Verein gegründet. Mit einem kleinen Geschäft in Ottakring wurde ausprobiert, ob es auch bei uns funktionieren könnte. Mitglieder fanden sich, Kontakte zu bäuerlichen Gemeinschaften entstanden. 2024 fiel dann die Entscheidung, die Liegenschaft in der Vivenotgasse 29 anzumieten. Attraktiv war die Nähe zur U6 (Bahnhof Meidling bzw. Nieder-

hofstraße). Die ehemaligen Lagerräume wurden zu einem barrierefreien Supermarkt umgestaltet und im Oktober 2025 eröffnet. Die nötigen Investitionen wurden zum Großteil durch Direktkredite von mehr als 300 Mitgliedern aufgebracht. Sie erhalten nun Zinsen in Form von Einkaufsgutscheinen.

Der Markt entwickelt sich gut. 3300 Produkte, möglichst biologisch, regional und wenig verpackt, aber auch günstige konventionelle Waren sind vorhanden. Auf umweltgerechte und faire Herstellungsbedingungen wird geachtet. Derzeit gibt es fast 1400 Mitglieder. Man hofft, möglichst bald auf 2000 Mitglieder zu kommen, um die wirtschaftliche Tragfähigkeit sicherzustellen.

Wer sich näher informieren möchte, kann auf die Website www.mila.wien schauen. Für Gruppen (z.B. aus Pfarren, Vereinen, Schulen) gibt es auch gerne Führungen.

Ich danke Frau Reisenberger für die Einblicke in ein interessantes und ungewöhnliches Projekt.

// Erich Richtarz



Faschingsfeste in unserer Pfarre



© Christine Goldschmidt

Interreligiöser Dialog in Meidling

Zum zweiten Mal lud die Bezirksvorstehung im November die in Meidling ansässigen Religionsgemeinschaften zu einem interreligiösen Dialog ein.

Vertreten waren die katholische Pfarren Altmannsdorf und Namen Jesu, die evangelische Kirche am Wege, die serbisch-orthodoxe Kirche und die Moschee am Schöpfwerk, der Verein Christen und Muslime sowie Bezirksvorsteher Wilfried Zankl und weitere Mitglieder der Bezirksvorstehung.

Ziel ist es, einander näher kennen zu lernen. Es sind halbjährliche Treffen geplant, bei denen sich jeweils eine Gemeinschaft mit Informationen zu Glauben, Organisation und Gemeindeleben vorstellt. Das nächste Mal lädt die serbisch-orthodoxe Kirche im Laufe des Frühjahrs 2026 ein.

// Christine Sommer

Ein Blick zu unseren Nachbarpfarren

Aus der Pfarre Hetzendorf:

Nach der Sonntagsmesse findet am 15. März 2026 wieder der Suppensonntag im Pfarrsaal statt. Es wird köstliche selbstgemachte Suppen mit verschiedenen Einlagen geben. Unter dem Motto „Suppe essen, Schnitzel zahlen“ sammeln wir dabei Spenden für die Katholische Frauenbewegung „Aktion Familienfasttag 2026 - Gemeinsam für mehr Klimagerechtigkeit“.

Aus der Pfarre Gatterhölzl:

Die Abtsbenediktion von Abt Norbert am 2. Februar 2026 im Stift Geras durch Kardinal Christoph Schönborn war ein sehr schönes und stimmungsvolles Fest. Zahlreiche Ordensvertreter, Äbte der österreichischen Prämonstratenserstifte sowie viele Gläubige aus den Stiftspfarrern nahmen daran teil. Auch aus der Pfarre Gatterhölzl machte sich eine große Gruppe mit dem Bus auf den Weg, um mitzufeiern. Beim anschließenden Beisammensein in den Räumen des Stiftes bot sich Gelegenheit zu Begegnung, Austausch und umeinsamer Freude.

Aus der Pfarre Meidling:

In der Pfarre Meidling waren in den letzten Jahren die Zahlen der Mitfeiernden an den „normalen“ Sonntagen rückläufig. Andererseits wird bei uns die Anzahl der Mitfeiernden an den Feiertagen (ja selbst an „Festen“ wie Aschermittwoch) immer größer. Und die Leute sitzen nicht nur in den Bänken, sondern sie feiern auch tatsächlich mit, wie die spontanen Beifallskundgebungen zu Weihnachten gezeigt haben. Wir hoffen, dass dieser erfreuliche Trend auch in den anderen Meidlinger Pfarren zu beobachten ist.

// Daniela Sommer-Neustifter

Dank- und Segensgottesdienst für Ehe-Paare

Sonntag, 14. Juni 2026, 9.30 Uhr
Pfarrkirche Namen Jesu

In diesem Gottesdienst wollen wir
um das Gelingen von Partnerschaft und Ehe beten,
Gott für gute Zeiten partnerschaftlichen Miteinanders danken,
Gottes Hilfe und Segen den Paaren zusprechen
und mit denen feiern, die ein Ehejubiläum begehen.

Wir laden besonders alle, die in diesem Jahr ein rundes Ehejubiläum feiern!

Bitte um Anmeldung im Pfarrbüro bis 9. Juni 2026 !



ST. ANNA APOTHEKE

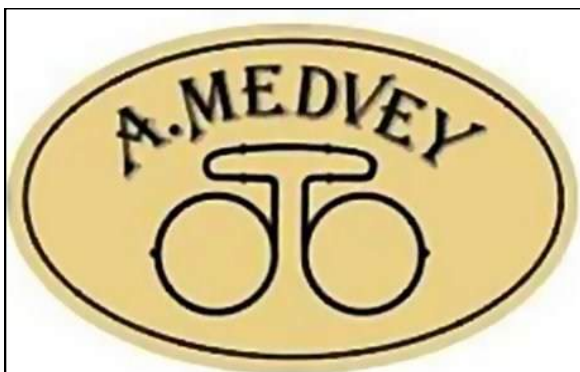


Wir wünschen Ihnen Frohe Ostern
und eine beschwerdefreie Allergiesaison!

St. Anna Apotheke, 1120 Wien,
Meidlinger Hauptstraße 86
Tel: 01/ 813 10 62

Mail: info@apotheke-st-anna.at
Website: www.apotheke-st-anna.at

Wir beraten Sie gerne!
Wir freuen uns auf Ihr Kommen!



Augenoptik Medvey

1120 Wien Edelsinnstraße 2
Tel: 01/813 41 33
www.optikmedvey.at

PFARRKALENDER

Samstag, 18.30 Uhr, Vorabendmesse

Sonntag, 9.30 Uhr, Hl. Messe

Sonntag, 18.00 Uhr, Hl. Messe der Caritasgemeinde
Aushang der Begräbnismessen im Vorraum der Kirche

**Aktuelle Informationen über Änderungen oder Absagen
sind auf unserer Homepage www.namenjesu.com zu finden.**

- Mo 09.03. bis Do 12.03. von 15.00-19.00 Uhr
Warenannahme für den Flohmarkt (Saal)
- Do 12.03. 18.00 Uhr **Fastenmeditation** (Thema „Glaube“)
- Fr 13.03. 9.00-18.00 Uhr **Flohmarkt**
- Sa 14.03. 9.00-12.00 Uhr **Flohmarkt**
- So 15.03. **4. FASTENSONNTAG**
9.30 Uhr Hl. Messe (**Jugendmesse** mit
Familienchor und Ministrant*innen)
- Di 17.03. 15.00 Uhr Seniorenrunde
- Fr 20.03. 18.30 Uhr Heilsames Singen
- Sa 21.03. 15.00-18.00 Uhr Bibelnachmittag
- So 22.03. **5. FASTENSONNTAG**
9.30 Uhr Hl. Messe
EZA-Stand nach dem Gottesdienst
9.30-12.00 Uhr Osterstand
- Di 24.03. 1. Vorverkaufstag für die Theaterkarten
15.00 Uhr Seniorenmesse,
anschl. Seniorenrunde mit Geburtstagsfeier
- Do 26.03. 18.30 Uhr **Versöhnungsgottesdienst**
- Fr 27.03. 8.00 Uhr Schulmesse AHS Ergasse
bis Sa 28.03. PGR-Klausur in Laab am Walde



© Felix Brösch-Fohraheim

KARWOCHE UND OSTERN

- So 29.03. **PALMSONNTAG**
09.30 Uhr **Palmweihe** am Schedifkaplatz,
anschl. Prozession zur Kirche
und Hl. Messe
- Do 02.04. **GRÜNDONNERSTAG**
18.30 Uhr **Hl. Messe zum letzten
Abendmahl**, anschl. Agape
20.30 Uhr **Ölbergandacht** in der Krypta
- Fr 03.04. **KARFREITAG**
14.30 Uhr **Feierlicher Kreuzweg**
18.30 Uhr **Feier des Leidens
und Sterbens Jesu Christi**
- Sa 04.04. **KARSAMSTAG**
09.00-12.00 Uhr Anbetung beim
Hl. Grab (Krypta)
21.00 Uhr **Osternachtfeier**,
anschl. Osterempfang im Saal
- So 05.04. **OSTERSONNTAG**
09.30 Uhr **Feierliches Hochamt**
mit Familienchor
- Mo 06.04. **OSTERMONTAG**
09.30 Uhr **Hl. Messe**
Ostermontagswanderung

ELEKTROINSTALLATIONEN HAMMERL&FISCHBACHER GMBH



1040 Wien, Waaggasse 13/19

Tel: 01/585 22 92

Fax: 01/585 22 92 20

office@hammerl-fischbacher.at
www.hammerl-fischbacher.at



Durch die Taufe wurden in die Kirche aufgenommen:

Samuel
Olivia



Mit dem Segen der Kirche begraben:

SCHMIDT Anna (96)
GAMPE Elisabeth (71)
MATEJKA Margaretha (97)
TÖPFL Maria (98)
MIJATOVIC Mato (74)
GRIEBAUMER Eike (86)



Unser Pfarrbüro

Schedifkaplatz 3/2/10

1120 Wien

01 / 813 66 74

pfarre@namenjesu.com

www.namenjesu.com

derzeit nur Di und Fr 9.00-12.00 Uhr

Öffnungszeiten des Pfarrbüros

während der Karwoche:

Di, 31.3., 9.00-12.00 Uhr

Pfarr-Caritas: Mo 9.00-12.00 Uhr

aber nicht in der Karwoche

Liebe Leser*innen,

**Wir wünschen Ihnen eine gute
Fastenzeit und gesegnete Ostern!**

**Wir laden Sie
herzlich zu den
Gottesdiensten
in der Karwoche
und zu Ostern
in unsere Pfarre ein!**

**Das Redaktionsteam
„Die Brücke“**



© Pixabay / dandelion_tea

Fortsetzung von S. 7

- Sa 11.04. 18.30 Uhr **Osterlob** in der Kirche unter der Leitung von Alexander Wurm, anschl. Agape im Saal
- So 12.04. **WEISSER SONNTAG**
9.30 Uhr Hl. Messe
- Di 14.04. 15.00 Uhr Seniorenrunde
- Do 16.04. 8.00 Uhr Schulmesse VS Johann-Hoffmann-Platz
19.00 Uhr 2. Elternabend Erstkommunion
- Fr 17.04. 17.00 Uhr Trauerbegleitung
18.00 Uhr **Spiritual Chillout**
18.30 Uhr Heilsames Singen
19.00 Uhr **Frühlingsfest**
- Sa 18.04. 19.30 Uhr **Theaterpremiere**
- So 19.04. 9.30 Uhr Hl. Messe
EZA-Stand nach dem Gottesdienst
- Di 21.04. 15.00 Uhr Seniorenrunde
- So 26.04. 9.30 Uhr **Feier der Erstkommunion**
- Di 28.04. 15.00 Uhr Seniorenmesse,
anschl. Seniorenrunde mit Geburtstagsfeier
- Do 01.05. **STAATSFEIERTAG**
Keine Maiandacht
- Di 05.05. 15.00 Uhr Seniorenrunde
- Do 07.05. 19.00 Uhr **Gemeindeabend** (Thema „Sehnsucht“)
- So 10.05. **MUTTERTAG**
9.30 Uhr Hl. Messe (Sammlung für „Mütter in Not“)
EZA-Stand nach dem Gottesdienst
- Di 12.05. 15.00 Uhr Seniorenrunde
- Mi 13.05. Keine Vorabendmesse
- Do 14.05. **CHRISTI HIMMELFAHRT**
9.30 Uhr Hl. Messe
- Di 19.05. Ganztagesausflug der Senior*innen
- Do 21.05. 18.00 Uhr Bibliolog
19.30 Uhr Abendmusik
- Fr 22.05. 18.30 Uhr Heilsames Singen
- So 24.05. **PFINGSTSONNTAG**
9.30 Uhr Hl. Messe
- Mo 25.05. **PFINGSTMONTAG**
9.30 Uhr Hl. Messe
- Di 26.05. 15.00 Uhr Marienmesse - letzte Seniorenmesse vor der Sommerpause,
anschl. Seniorenrunde mit Geburtstagsfeier
- Fr 29.05. **Lange Nacht der Kirchen**
- Mi 03.06. Keine Vorabendmesse
- Do 04.06. **FRONLEICHNAM**
9.30 Uhr Hl. Messe in der Kirche, anschl. Prozession, Statio in der Meidlinger Hauptstraße / Zeleborgasse gemeinsam mit der Pfarre Maria Lourdes, anschl. Agape

Österreichische Post AG
MZ 02Z033000 M
Pfarre Namen Jesu
Schedifkaplatz 3
1120 Wien

IMPRESSUM:

„DIE BRÜCKE“ - Kommunikationsorgan der r.k. Pfarrgemeinde Namen Jesu
Eigentümer und Herausgeber:
Pfarre Namen Jesu, 1120 Wien, Schedifkaplatz 3,
Tel. 01 / 813 66 74, pfarre@namenjesu.com
P. Josef Kamleitner, Tel. 0676 / 7676707
Kontonummer: r.k. Pfarre Namen Jesu
AT04 2011 1000 0360 8298
Redaktion und Layout: Christine Sommer,
Daniela Sommer-Neustifter, Peter Marchart
Hersteller: Netinsert Dornhackl Andreas,
1220 Wien, Enzianweg 23, www.netinsert.at

JÄHRLICHE OFFENLEGUNG GEMÄSS
§ 25 DES ÖSTERR. MEDIENGESETZES:
„DIE BRÜCKE“ ist das Kommunikationsorgan der Röm. Kath. Pfarrgemeinde Namen Jesu,
1120 Wien, Schedifkaplatz 3.
Wir fühlen uns dem Gedankengut der Röm. Kath. Kirche verbunden. „DIE BRÜCKE“ dient der religiösen Bildung und Information der Pfarrgemeinde.